



Der Festsaal im Darmstädter Hof war gut gefüllt.



Spielezene aus der Frankfurter Geschichte. Fotos: Hochspessartfreunde Rothenbuch 1897 e.V. Frankfurt am Main

125 Jahre Hochspessartfreunde Rothenbuch 1897 e.V. Frankfurt am Main

Über 100 Mitglieder feierten Jubiläum

Frankfurt am Main. Eine der ältesten Ortsgruppen im Spessartbund beging am 13. August ihr 125jähriges Gründungsjubiläum im Darmstädter Hof in Frankfurt-Nieder-Eschbach. Die 1. Vorsitzende, Brigitte Franke, hatte mit ihrem Mann Richard und mit dem Vorstandsteam optimale Vorarbeit geleistet. Der Saal war festlich geschmückt, mehrere Fotowände erzählten Bildergeschichten gemeinsamer Wanderungen, die musikalische Begleitung war hervorragend

und das Programm kurzweilig.

Vom Dachverband Spessartbund waren Vorstand Ortsgruppen Herbert Arnold und Vorstand Kommunikation Gerrit Himmelsbach, der ein Grußwort sprach, anwesend. Für den Gau Hessen gratulierte Manfred Kremer von den Großkrotzenburger Wanderern in Vertretung des Gauvorsitzenden Timo Kihn.

Zu einer Zusammenfassung der Vereinsgeschichte traten bewegte Bilder mehrerer Wanderausflüge, die mit

Beamer auf der Leinwand präsentiert wurden. Höhepunkt war die Aufführung mehrerer Spielszenen, bei denen Brigitte Franke mit Begleitung auf perfekte Weise Frankfurter Geschichte, Kultur und Dialekt vermittelte. Musikalische Einspielungen bewegten die Mitglieder zum Mitsingen. Ein festliches Essen rundete die Veranstaltung ab, von der sich glückliche und zufriedene Mitglieder auf den Weg nach Hause machten.

Text: Gerrit Himmelsbach

Nach 40 Jahren Vorsitz verabschiedet

Zwei goldene Ehrennadeln für die ehemaligen Vorsitzenden der Spessartfreunde 1880 Aschaffenburg

Aschaffenburg. In der Versammlung der Spessartfreunde im Mai dieses Jahres war es soweit: Joachim Baars, soeben 80 Jahre alt geworden, gab nach über 40 Jahren als Vorsitzender – im Wechsel mit seiner Frau Rosmarie – den Stab weiter und kann damit auf eine geglückte Fortführung des Vereinslebens stolz sein. 2017 standen die Spessartfreunde vor der Auflösung, doch begeisterte er gemeinsam mit Herbert Arnold, Vorstand Ortsgruppen des Dachverbandes, eine Gruppe aktiver ausgebildeter Wanderführer für seinen Verein.

Für sein Engagement erhielt Joachim Baars vom Spessartbund die goldene Ehrennadel. Er hielt dem Verein die Treue, während er seine Anfang des Jahres verstorbene Frau Rosmarie zuhause pflegte, die in den letzten Jahren

schwer unter ihrer Alzheimer-Krankheit litt. Posthum verlieh der Spessartbund auch ihr die goldene Ehrennadel, zumal Sie zusätzlich als Schriftführerin bei Vertreterversammlungen des Spessartbundes tätig war.

Joachim Baars trifft nach wie vor Senioren des Vereins und ist auch mit der jüngeren Generation unterwegs. Als langjähriger Eisenbahner fährt er bei seinen Wanderungen oft umweltfreundlich mit dem Zug. Wir wünschen ihm weiter alles Gute und danken ihm und seiner Frau für ihr langjähriges erfolgreiches Ehrenamt.

Text: Gerrit Himmelsbach



Joachim und Rosmarie Baars († 2022). Fotos: Joachim Baars / Gerrit Himmelsbach



50 Jahre Wanderverein Hasselberg

Würdige Feier mit Vereinsgeschichte, Ehrungen und Musik

Hasloch-Hasselberg. Nach einem Jahr Wartezeit war es nun endlich soweit: Am 23. Juli konnte der Spessartbund Hasselberg im Rahmen einer abendlichen Feier sein 50. Jubiläum feiern. Durch die abwechslungsreiche Veranstaltung führten die beiden Vorstände Simone Hartmann und Thomas Wolf. Grußworte sprachen für die Gemeinde Hasloch Bürgermeister Wolfgang Haarmann und für den Dachverband Spessartbund Vorstand Kommunikation Gerrit Himmelsbach.

Eine bunte Präsentation setzte die letzten Jahrzehnte der Vereinsgeschichte ins Bild. Von zentraler Bedeutung sind hierbei das legendäre Erbsensuppensessen (auch mit vegetarischer



Präsentation der Vereinsgeschichte.

Variante) am 1. Mai, das 2019 zum Familienfest ausgeweitet wurde, sowie die Holzhackermahlzeit am 29. Dezember. Jährlich finden mindestens zwölf Wanderungen und sechs Kinderaktivitäten statt. Die Pollasch-Wanderung zum Gedenken an die verstorbenen Mitglie-

der steht jährlich auf dem Wanderplan.

Die Schutzhütte am Sandacker wurde im August 1974 feierlich der Öffentlichkeit übergeben und 1979 versetzt. 1984 wurde die »Manfred König Hütte« an der »Hohen Tanne« eingeweiht, die einen schönen Fernblick bietet.

Nun wurden die anwesenden Gründungsmitglieder sowie weitere aktive Wanderfreund*innen geehrt. Dabei wurde deutlich, dass auch die Jugend aktiv ist, die für die Bewirtung zuständig war. Hier gab es einiges zu tun, durften sich die Mitglieder doch an einem festlichen Essen erfreuen. Danach wurde zum Tanz aufgespielt und bis in die Nacht hinein gefeiert – so muss es sein. Text: Gerrit Himmelsbach

WESPE-Wanderweg eröffnet

Neuer Fernwanderweg im West-Spessart

Laufach. Zum Ende der Sommerferien haben Vertreter der Kommunen gemeinsam mit dem Vorstandssprecher des Spessartbunds, Michael Seiterle, in Laufach den neuen Wespe-Fernwanderweg offiziell eröffnet. Der Spessartbund war mit seiner Wander- und Wegekompetenz von Anfang an ein gefragter Ansprechpartner der kommunalen Allianz Westspessart (WESPE) bei der Umsetzung des Projekts. Die Federführung bei der Wegeplanung übernahm Vorstand Wegenetz, Helmut Schuster, der das Projekt bis zur Umsetzung begleitet hat. Auch die Ortsgruppen aus den betroffenen Gemeinden beteiligten sich an der Wegefindung. Mit im Boot waren auch die Geschäftsführung des Spessartbunds und der Naturpark Spessart. Die Markierung erfolgte durch die ehrenamtlichen Wege-Markierungs-Betreuer, unterstützt durch den Wegebeirat des Spessartbunds. Bei der feierlichen Eröffnung betonte Seiterle die für das Wandern und den Tourismus im Spessart unersetzliche Arbeit des Spessartbunds, ohne die das Wandern schlichtweg nicht möglich wäre.



Begrüßung durch Vorstandssprecher Michael Seiterle; von links: Landrat Dr. Alexander Legler sowie die Bürgermeister Michael Dümig (Sailauf), Friedrich Fleckenstein (Laufach), Andreas Zenglein (Haibach) und Christoph Ruppert (Bessenbach). Foto: Dorothee Fleckenstein

Der neue WESPE-Wanderweg verbindet alle fünf Gemeinden der Kommunalen Allianz West-Spessart: Haibach, Bessenbach, Laufach, Waldschaff und Sailauf. Die knapp 70 Kilometer sind in zwei Schleifen aufgeteilt. Mit dem neuen WESPE-Weg habe der Spessart nun einen weiteren Trumpf im Wanderwege-Ärmel, der sicher bei Einheimischen und Gästen den einen oder anderen Stich machen werde, so der Vorstandssprecher anlässlich der feierlichen Eröffnung. Text: Michael Seiterle

Magische Wildnis auf dem Fischland Darß-Zingst

Obernauer Wanderer an der Ostsee



Wanderer an der Waterkant – der Wanderverein Edelweiß Obernau unterwegs an der Ostsee. Foto: Wanderverein Edelweiß Obernau

Obernau. Nach zwei Jahren bangen Wartens war es Mitte Juni endlich so weit, dass der Wanderverein Edelweiß Obernau die von Wanderführer Werner Fecher lange und mit viel Herzblut geplante Fahrt zum Fischland Darß-Zingst antreten konnte. Dank Werners Engagement fanden die 33 Teilnehmer eine gut durchorganisierte Unterkunft, für den gemeinsamen Tagesabschluss eine Gaststätte mit regionaler Küche und eine versierte einheimische Wanderführerin vor. Mit Annett Storm, der Geschäftsführerin des Fördervereins Nationalpark Boddenlandschaft, hatte Werner eine kompetente Wanderführerin ausfindig gemacht, die uns in die »Magische Wildnis« der Boddenlandschaft, der Moore und Küstenwälder führte. So wurden das Ribnitzer Große Moor, der Osterwald, das Naturschutzgebiet der Insel Devin und der Nationalpark Darßwald ebenso zu Fuß erkundet wie die Orte Darß, Prerow, Zingst, das Künstlerdorf Ahrenshoop, das Freilichtmuseum Klockenhagen und die Hansestadt Stralsund. An jedem der sieben Tage wurde den Teilnehmern Informatives zu Natur, Kunst und Geschichte geboten. Daneben blieb noch genügend Zeit für eigene Erkundungen. Sogar ein Bad in der Ostsee war bei herrlichem Sommerwetter und einer erfrischenden Brise Meeresluft möglich. Erwähnt sei auch der gemütliche Grillabend, der dank der emsigen Küchengeister aus der Teilnehmergruppe zu einem Highlight wurde. Versehen mit vielen neuen Eindrücken und in Gedanken bereits der Empfehlung der Wanderführerin folgend, doch irgendwann einmal wieder in die Region zu kommen, kehrten wir von einer interessanten und gut organisierten Wanderreise vom Meer in unseren Spessart zurück.

Text: Maria Hofmann

Verantwortlich für die vier Seiten »Nachrichten aus dem Spessartbund«:

Spessartbund e.V. (Gerrit Himmelsbach), Treibgasse 3, 63739 Aschaffenburg

Tel.: 06021/15224, Fax: 06021/21494 · E-Mail: geschaeftsstelle@spessartbund.de · www.spessartbund.de

Die 4 Seiten der Nachrichten finden Sie auch auf unserer Homepage unter: <https://spessartbund.de/nachrichten-og/>

Pollaschfeier Sonntag, 9. Oktober 2022 Beginn 14.00 Uhr

Programm:

Musikalische Gestaltung:
Gesangverein Harmonie Obernau

1. Musikstück

2. Begrüßung

Prof. Dr. Bausback,
Präsident des Spessartbundes

3. Musikstück

4. Gedenkrede

Henning Kaul, Alzenau
(2. Vors. des Spessartbundes
1989 – 2004 und Träger
der goldenen Ehrennadel)

5. Musikstück

6. Totengedenken

Verlesen der im vergangenen
Jahr verstorbenen Wanderfreun-
dinnen und Wanderfreunde

7. Gebet

»Vaterunser«

8. Kranzniederlegung

begleitet von Musikstück
durch den Vorstand
des Spessartbundes
»Wir sind nur Gast auf Erden«
Spessartbundeslied
»ALLE« zum Mitsingen

Ende der Veranstaltung
gegen 15 Uhr

Änderungen vorbehalten!

POB POLIZEI ORCHESTER BAYERN

Spessartbund

Benefizkonzert

Leitung: Prof. Johann Mösenbichler

Schirmherr: Landrat Dr. Alexander Legler

zugunsten der Hans-Weinberger-Akademie der AWO e.V. und
der Palliativmedizinischen Tagesklinik am Klinikum Aschaffenburg-Alzenau

Freitag, 28. Oktober 2022
19 Uhr Einlass ab 18 Uhr
Räuschberghalle Hörstein

Eintrittspreis: Vorverkauf 22,-€ - Abendkasse 24,-€
Ermäßigung für Mitglieder des Spessartbundes pro Karte/2,-€
Vorverkauf unter www.spessartbund.de und in der Geschäftsstelle des Spessartbundes

Veranstalter: Spessartbund e.V. 1913
Geschäftsstelle: Treibgasse 3, 63739 Aschaffenburg.
Tel.: 06021/15224, Fax: 06021/21494
Email geschaeftsstelle@spessartbund.de Homepage www.spessartbund.de